

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 12. juni 1971

blatt 1732

kokoschka-ausstellung nur mehr eine woche geoeffnet

2 wien, 12.6. (rk) trotz dem regen publikumsinteresse ist eine zweite verlaengerung der grossen oskar kokoschka-ausstellung im oberen belvedere nicht mehr moeglich. die ausstellung mit den mehr als 600 werken des in niederoesterreich geborene malers und graphikers ist nur mehr bis inklusive sonntag, den 20. juni, geoeffnet. bisher wurden mehr als 60.000 personen gezaehlt und 6.250 kataloge verkauft.

+++

iglauer berghauer-zug auf dem rathausplatz

1 wien, 12.6. (rk) morgen, sonntag, werden um 9.15 uhr die mitglieder des iglauer berghauer-zuges vizebuergemeister b o c k ein staendchen darbringen. die veranstaltung erfolgt im rahmen der iglauer heimattage 1971, mit denen des mittelalterlichen maehrigen silberstaedchens gedacht werden soll. der berghauer-zug mit der kapelle, angefuehrt vom bergmeister, ist ein uralter brauch, den die ''iglauer in wien'' wieder lebendig zu machen versuchen. der aufmarsch der berghauer in ihren traditionsreichen trachten soll an den schutzpatron der silberstadt, den hl. johannes, erinnern.
+++

jagdmusik-konzert im lainzer tiergarten

3 wien, 12.6. (rk) in anwesenheit von stadtrat otto p e l z e l m a y e r und forstdirektor dipl.-ing. herbert t o m i c z e k findet im rahmen der diesjaehrigen festwochen sonntag, den 13. juni, um 15 uhr, bei der hermes-villa im lainzer tiergarten ein jagdmusik-konzert, verbunden mit der schauausstellung und erklaerung von beizvoegeln, statt. die ausfuehrenden sind die lainzer jagdmusik unter der leitung von prof. dr. ernst p a u l und der oesterreichische falknerbund.
+++

freitag abend:

175.000. strassenlampe eingeschaltet

4 wien, 12.6. (rk) die zuschauer brachen in beifall aus, als vizebuengermeister hans b o c k freitag abend gegenueber dem eingang des akademietheaters - in der hebekanzel eines montagewagens stehend und unterstuetzt von einem arbeiter - die 175.000. strassenlampe, eine leuchtstoffroehre, eingesetzt hatte. sie flammte programmge maess auf.

14- zuvor hatte der vizebuengermeister die gruesse des erkrankten stadtoberhauptes ueberbracht und daran erinnert, wie schwierig es war, nach kriegsende wieder die oeffentliche beleuchtung in wien zu installieren. 1945 brannten im ganzen stadtgebiet nur 1438 strassenlampen, 1948 konnte am reumannplatz bereits wieder die 25.000. lampe eingeschaltet werden. 1951 brannten schon 50.000 lichtquellen und 1962 erreichte man die 100.000-marke. neue verkehrsanlagen und neue siedlungen machen es erforderlich, dass auch weiterhin die wuensche nach mehr licht im interesse der sicherheit der verkehrsteilnehmer und des geborgenheitsgefuehls der aelteren buerger und kinder erfuehlt werden.

nach begruessungsworten des landstrasser bezirksvorstehers franz s e i t l e r , der auch stadtraetin maria j a c o b i mitglieder des baubehoerdlichen gemeinderatsausschusses und der bezirksvertretung willkommen heissen konnte, hatte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r auf den erfreulichen ''doppel-effekt'' moderner leuchtstofflampen hingewiesen: groessere lichtwirkung bei geringerem stromaufwand und damit geringeren kosten fuer die steuerzahler. das beleuchtungsprogramm wuerde mit jaehrlichen neuinstallationen von 8.000 lampen zuegig fortgesetzt, fuehrte frau dr. schaumayer weiter aus. jene rund 11 prozent gluehlampen, die es noch gaebe, werden innerhalb der naechsten drei jahre ebenfalls durch die sparsameren leuchtstofflampen ersetzt.

die stadtraetin dankte den kontrahentenfirmen, den mitarbeitern der magistratsabteilung 33 und der e-werke sowie den politischen instanzen, die durch bewilligung der mittel dazu beitragen, dass die bundeshauptstadt zu den bestbeleuchteten grosstaedten europas zaehlt.

+++

eine million fuer korrosionsschutz der lichtmasten

5 wien, 12.6. (rk) eine million schilling stellte der baubehoerdliche gemeinderatssausschuss nun fuer den korrosionsschutz von stahlmasten, lichtstaendern, auslegern und zubehoerteilen fuer die oeffentliche beleuchtung zur verfuegung. als zweckmaessigstes verfahren - besser als farbanstriche - erweist sich die feuerverzinkung. ein entsprechender auftrag wurde an eine spezialfirma, die brunner verzinkerei in wien, vergeben.

+++